

# Jahresbericht der Kirchgemeinde Fläsch 2024

Mit dem Glockengeläut am 1. Januar 2024 vom Fläscher Kirchturm, wurde wie wir es gewohnt sind, das neue Jahr eingeläutet. Ein Jahr zur Ausnahme mit 366 Tagen, ein Schalt Jahr liegt nun für uns als Dorfbevölkerung, als Kirchbürgerinnen und Kirchbürger und als Mitschaffende der Fläscher Kirchgemeinde vor uns.

Obwohl ein Schaltjahr eigentlich so vordergründig nur ein Tag plus in der Jahreslänge ausmacht, so war uns als Vorstand bewusst, dass dieses Jahr nicht nur einfach nach Kalender ein Schaltjahr war, sondern dass doch Schaltungen und Weichen gestellt werden oder sich von selbst stellen. Denn unser Pfarramt war seit dem 1.1. 2024 offiziell unbesetzt und die Neubesetzung unser Ziel. Ebenfalls stand die Sanierung der Kirche sowie die Realisierung des öfftl. WC im Kirchturm gemeinsam mit der politischen Gemeinde auf der Jahresplanung. Die Vorbereitungen für die anstehenden Vorhaben konnten schon im alten Jahr zum Teil aufgegelistet werden. Durch die Anmeldungen und Zusagen für die Mitarbeit in der Pfarrwahl-kommission, die wir entgegennehmen durften, konnte das Ziel der Pfarrstellenbesetzung im Januar zügig an die Hand genommen werden. Ebenfalls waren die baulichen Vorhaben bereits in Planung. Der Kirchenvorstand war sich sehr bewusst, dass uns dieses Jahr fordern würde, da eine Ungewissheit, manchmal im Stillen auch Bedenken ob es gut kommt, im Raum standen. Trotzdem ist es uns gelungen uns immer wieder durchzuringen, der Hoffnung recht zugeben. Denn es gab viele Zeichen der Hoffnung, waren Gottesdienste, Veranstaltungen, Unterricht und Musik im Grossen und Ganzen bereits fürs ganze Jahr geplant und abgedeckt. Zusagen und Hilfe unserer aller Stellvertreterinnen und Stellvertreter in den verschiedenen Bereichen des pfarramtlichen Dienstes wurden uns zugesichert. Grund zur Dankbarkeit.

Albert Schweizer hält in einem Zitat fest:

*Hoffnung ist Kraft.*

*Es ist soviel Energie in der Welt, als Hoffnung drin ist, und wenn nur ein paar Menschen miteinander hoffen, dann wirkt um sie eine Kraft, die nichts niederhalten kann, sondern die sich ausdehnt auf die andern.*

Dieses Zitat wurde für uns vielleicht auch unbewusst wie zu einem Leitfaden im neuen Jahr 2024

## **Kirchliches Leben**

### **Gottesdienste, Besuche, Seelsorge**

Rund 30 Gottesdienste in traditioneller Art, aber auch in anderer Form durften wir in unserer Fläscher Kirche in 2024 anbieten und dazu interessierte Besucherinnen und Besucher aus Fläsch, aber auch aus der Umgebung willkommen heissen. Gestaltet wurden die Gottesdienste und Feiern von neun verschiedenen Pfarrpersonen. Ein grosser Reichtum wurde dem Besuchenden zuteil. Mit den verschiedenen Stilrichtungen und Schwerpunkten, die verschiedene Pfarrpersonen in der Gestaltung im Gottesdienst eingebracht haben, wurde der Gottesdienstbesuch zu einem Geschenk, das stärkend, ermutigend und wegweisend in den Alltag ausstrahlte.

Ganz spezielle Akzente im Gottesdienstkalender setzten der Ökumenische Gottesdienst zum Suppentag mit Mittagessen, mit Pfr. E Cremer und Oliver Kitt und Mitwirkung der Konfirmanden und Landfrauen am 11. Februar 2024. Am 17. Februar erlebten wir einen Heimat-Abend in unserer Kirche mit Wort, Bild und Musik, gestaltet von Pfr. Hans Senn, Daniel Marugg sel. und Martin Gantenbein an der Orgel. Eine unvergessliche, berührende Abendveranstaltung.  
Der sehr lebendig gestaltete Konfirmationsgottesdienst am

17. März 2024 durch Pfr. Richard Aebi, 7 Konfirmandinnen und einem Konfirmanden war ein Highlight. Es ist ein Freudentag, wenn die Gemeinde 8 junge Persönlichkeiten als mündige Gemeindemitglieder willkommen heissen darf. Gerne erwähne ich auch den Abendgottesdienst vom 9. März 2024 mit Pfrn. Evelyn Cremer und

dem Kirchenchor Maienfeld, der das feierliche Zusammensein wunderbar musikalisch mitgestaltet hat.

Auch der Karfreitags – und Ostergottesdienst, wie auch die Osterfeuer - Feier am Ostersonntag vor der Kirche Fläsch mit anschliessendem Zmorga in der Kirche, war ein schönes und bereicherndes Erlebnis. Der Familiengottesdienst im April mit anschliessender Tavolata im Gemeindesaal war ein Versuch, eine andere Form von Gottesdienst anzubieten. Auch wenn der Anklang eher klein ausfiel, hatte diese Art Gottesdienst zu feiern etwas Besonderes und ist auch in Zukunft im Blick zu behalten.

Ein besonderes Erlebnis bot der Gottesdienst am 23. Juni 2024 in der Seilbahnstation Fläscherberg, gehalten von Diakon Hanspeter Joos und musikalisch begleitet von Risch Biert am E-Piano sowie Elisabeth Trechslin an der Gitarre. Anschliessend fand ein gemütliches Beisammensein statt.

Im zweiten Halbjahr folgte am 20. Oktober der Vorstellungsgottesdienst von Pfarrer Maurer, unserem zukünftigen Pfarrer. Ebenso feierten wir den Erntedankgottesdienst in der reich geschmückten Kirche mit unserer ehemaligen Pfarrerin Beate Kopp und dem wunderschönen Gesang der Jungjodler vom Heidiland.

Im Dezember erlebten wir eine eindrückliche Schulweihnachtsfeier in unserer Kirche.

Die Weihnachtsgottesdienste in der mit Stroh ausgelegten Kirche, dem festlich geschmückten Christbaum und dem Adventsfenster im Chor sind aus unserem Kirchenjahr nicht mehr wegzudenken. Sie tragen dazu bei, die Hoffnungsbotschaft von Weihnachten spürbar werden zu lassen.

Der Silvestergottesdienst setzte schliesslich den Schlusspunkt des Jahres – mit entzündeten Kerzen für alle Täuflinge, Konfirmanden, Ehepaare und Verstorbenen.

## **Religionsunterricht, Kinder und Familien, Senioren**

Neben den verschiedenen Gottesdiensten haben Heinz Wurster aus Malans, Christine Luginbühl aus Haldenstein und Nicole Galli aus Trimmis an der Primar Schule Fläsch den 1-6. Klässlern in lebendiger Weise Religionsunterricht erteilt. Für die 5. und 6. Klässler hat es sogar für einen Ausflug in die Stadt Chur gereicht. Unter der kundigen Leitung von Heinz Wurster erhielten die Jugendlichen eine Stadtführung der besonderen Art.

An vier Kleinkinderfeiern unter der Leitung von Armanda Kälin, Wanda Burkhart, Regina Hermann, Sarah Feurer und Michaela Räber durften Kinder, Eltern und Grosseltern liebevoll und lebendig gestaltete Feiern in der Fläscher Kirche erleben. Beim anschliessenden gemütlichen Beisammensein konnten Sirup, Kuchen, gesunde Snacks und Kaffee genossen werden.

Im Frühling, im Herbst und am Heiligabend durften wir zum Familiengottesdienst einladen. Simone von Burg, Claudia Gantenbein und Nathalie Stocker haben mit ihren Ideen und Engagement die Vorbereitung und Durchführung der Gottesdienste unterstützt und begleitet. Unvergesslich dabei bleibt das Maroni Brötla, mit den selbst gesammelten Maroni im Tessin, anschliessend an den Erntedank-Gottesdienst. Dieser Genuss hat bei Jung und Alt helle Freude ausgelöst und so manche Erinnerungen geweckt.

Herzlichen Dank den beiden Teams für die kostbare Arbeit, die Raum schafft, dass unser Nachwuchs Kirche und Glaube altersgerecht erleben und erfahren darf.

## **Musik**

Für musikalische Leckerbissen sorgten drei Konzerte in unserer Kirche. Am 16. November 2024 das Ensemble Beriska aus Kiew, das Kurz-Orgelkonzert am 25. Dezember 2024 anschliessend an den Gottesdienst; ein musikalisches Weihnachtspäckli von und mit Martin Gantenbein mit bekannten Weihnachtliedern, französischen Noéls und jazzigen Orgeltönen und das traditionsreiche Silvesterkonzert am

31. Dezember 2024 um 23.00 Uhr mit Martin Ulrich Brunner, Orgel und Guillermo Casslilias Trompete, mit dem Titel: FESTLICH-FEIERLICH-BESCHWINGT INS NEUE JAHR“.

Nebst den Konzerten haben die Organisten Martin Brunner, Martin Gantenbein und Brigitta Roggors mit ihrem Orgelspiel zusammen mit Gesangs- und Instrumentalsolisten, zwei Chören und einer Ländlerkapelle die Gottesdienste musikalisch wunderbar bereichert. Im Rückblick eine reiche Palette an berührenden musikalischen Köstlichkeiten

## **Regionales**

Die Veranstaltungen, Gottesdienste und Feiern hier in Fläsch sind nicht das einzige, auch Regionale Angebote standen immer wieder im Jahresprogramm des vergangenen Jahres.

Wir durften in der Herrschaft zu acht Regionalen Gottesdiensten und zwölf Friedensgebeten einladen. Diese fanden in den vier Kirchen Malans, Jenins, Maienfeld und Fläsch statt.

Auch eine gemeinsame Gemeindeferien-Woche an den Comersee mit rund 50 Teilnehmern aus der Bündner Herrschaft war im Angebot.

Nicht vergessen werden darf der Herrschaftler Seniorenanlass in Maienfeld im September, der grossen Anklang fand.

Die wöchentlichen Andachten in der Senesca Maienfeld und im Neugut Landquart zählen ebenfalls zu den Regionalen Angeboten. Sie sind öffentlich und können von allen Einwohnerinnen und Einwohnern besucht werden.

## **Mitarbeitende**

Das Pfarramt Fläsch war in 2024 vakant und die verschiedenen Aufgaben und Arbeiten die ein pfarramtlicher Dienst mit sich bringt wurden von Stellvertreterinnen und Stellvertretern übernommen, die ich hier gerne erwähne.

Besuche und Seelsorge wie auch Gottesdienste und Amtswochen für Abdankungen wurden zum grossen Teil von Pfarrer Hans Senn aus Chur übernommen, wie auch von Evelyn Cremer, Pfarrerin in Trimmis. Sie beide haben den Vorstand mit ihrem Dienst sehr entlastet und die Gemeinde treu umsorgt.

Im Weiteren wurden Gottesdienste und Andachten in den Alterszentren Senesca und Neugut von Pfr. Cornelius Daus (Mels), Pfr. Richard Aebi (Jenins), Pfr. Johannes Bardill (Malans), Pfr. Rolf Frei (Schiers), Diakon Hanspeter Joos (Landquart), Pfrn. Wilma Finze (Zizers) und Pfr. Daniel Zindel (Igis) gestaltet.

Den Konfirmanden- und Präparanden Unterricht erteilten Pfr. Richard Aebi und Pfr. Rolf Frei.

Ihnen allen möchte ich an dieser Stelle von Herzen danken für Ihre Bereitschaft, ihre helfenden Hände, ihren Dienst und ihr Engagement damit das Angebot der Kirchgemeinde Fläsch wie geplant durchgeführt werden konnte.

## **Pfarrwahlkommission und Pfarrwahl**

Wie schon im Eingangswort erwähnt hat sich neben dem geplanten Kirchgemeindealltag im Januar 2024 die Pfarrwahlkommission, bestehend aus Alex Stoop als Präsident, Lukas Heck, Armanda Kälin, Fiona von Burg, Valentina Lötscher, Andreas Risch und Elsbeth Gabathuler mit Elan der Aufgabe gestellt, die Pfarrstelle Fläsch neu zu besetzen. Trotz dem Wissen, dass es nicht einfach werden wird in der jetzigen Situation, des Pfarrpersonenmangels, auch eine für Fläsch passende Pfarrperson zu finden, machte sich die Gruppe hoffnungsvoll auf den Weg. Im März 24 wurde die Pfarrstelle öffentlich ausgeschrieben und wir erhielten mündliche Anfragen, die sich für die Pfarrstelle interessierten, wie auch vier Bewerbungen. Nach Abklärungen mit der Landeskirche in Chur, kristallisierten sich zwei Bewerber heraus, mit denen die Kommission Bewerbungsgespräche führte, Referenzen einholte und an verschiedenen Gottesdiensten einen Eindruck in die Praxis der Bewerber bekamen. Nach der Sommerpause im August stand für die Pfarrwahlkommission fest, Pfr.

Thomas Maurer, zurzeit Pfarrer im Oberengadin, der Gemeinde an der nächsten Kirchgemeindeversammlung im November 2024 zur Wahl vorzuschlagen. Pfr. Maurer hielt am 20. Oktober in der Kirche Fläsch seine Vorstellungspredigt und wurde am 14. November einstimmig von der Kirchgemeindeversammlung zum neuen Pfarrer von Fläsch gewählt.

Stellenantritt und Umzug nach Fläsch wurden mit Pfr. Maurer auf den Sommer 2025 geplant.

Die 7 Mitglieder der Pfarrwahlkommission, aus verschiedenen Altersgruppen bestehend, haben motiviert und mit viel Interesse unter der engagierten und lösungsorientierten Leitung von Alex Stoop, grosse Arbeit geleistet. Ein ganz herzliches Danke für ihren Einsatz und die zur Verfügung gestellte Zeit zum Wohl der Kirchgemeinde Fläsch.

Zum festen Bestandteil der Mitarbeitenden einer Kirchgemeinde gehören nebst der Pfarrperson, der Messmer Dienst, das Sekretariat, freiwillige Helferinnen und Helfer und natürlich auch der Vorstand.

Was wäre denn an einem Sonntag, wenn die Messmerin oder der Messmer nicht erscheinen würde...wir kämen doch etwas ins Schwitzen... dieser Dienst, der fast nur im Hintergrund geschieht, wurde bis Mitte Jahr 2024 von Martin Stocker und Josef Gabathuler ausgeführt. Ende Juni hat sich Martin Stocker nach vielen Dienstjahren als Messmer und Hauswart mit dem Wunsch verabschiedet, etwas kürzer zu treten und etwas mehr Zeit für sich und seine Familie zu haben. Auch wenn uns der Entscheid von Martin im Vorstand schmerzte haben wir seinen Entschluss sehr gut verstanden und ihn am Gottesdienst in der Seilbahnstation Fläscherberg mit grossem Dank verabschiedet.

Für die freigewordene Messmer- und Hauswarts-Stelle hat sich in verdankenswerter weise Pia Kunz gemeldet, aufgewachsen in Fläsch und nach vielen Jahren in Basel wohnhaft nun wieder zurück in der Heimat.

So ist das Messmer Team wieder komplett und verrichtet seinen Dienst in guter Zusammenarbeit.

Vielen Dank an Pia und Josef für euren wichtigen Dienst und die Unterstützung für Pfarrpersonen und Vorstand.

Wenn zu Festtagen, die Kirche festlich geschmückt wird, dann waren Heidi Krebs und Ines Risch mit Kreativität und Liebe am Werk, den Kirchenraum im Festkleid erstrahlen zu lassen.

Herzlichen Dank für euren beherzten freiwilligen Dienst, mit dem ihr so vielen Besuchenden eine besondere Freude bereitet.

Nicht vergessen möchte ich die freiwilligen Helfer, die mit den Vorbereitungen der Aperos anschliessend an den Gottesdienst viel zur Geselligkeit und Gemeinschaft beitragen. Ein herzliches Danke geht an Elisabeth und Heinz Kunz, an Simone von Burg, Claudia Gantenbein und Nathalie Stocker, ans Team vom Bistro Fläsch und an die Fläscher Landfrauen die seit viel Jahren für eine feine, währschaftreiche Suppe am Suppentag sorgen.

Ebenfalls zum Team der Mitarbeitenden gehört Nadya Farnceschi als Sekretariatsangestellte. Mit Engagement und Sorgfalt hat Nadya Franceschi im Jahr 2024 die Sekretariatsarbeit verrichtet. Denn bei einer vakanten Pfarrstelle werden die Aufgaben im Sekretariat nicht weniger, sondern mehr und vielfältiger. Vielen Dank an Nadya Franceschi für ihre Arbeit und Unterstützung.

Und zu guter Letzt noch ein paar Worte zum Vorstand.

Der Vorstand erledigte die anstehende Arbeit an 6 Vorstandssitzungen per Telefon oder auf schriftlichem Weg und führte 3 Kirchgemeindeversammlungen durch. Mit drei Gemeindebriefen wurden die Mitglieder über Vergangenes, Aktuelles und Bevorstehendes durch Vorstand und Pfarrwahlkommission informiert. Die Gemeindebriefe sind ein wahres Gemeinschaftswerk und erfahren immer mehr Anklang. Dies freut uns als Vorstand natürlich sehr.

Die Aufgaben und Ziele der verschiedenen Ressorts konnten umgesetzt und erledigt werden.

Ressort Liegenschaften: Sanierung Kirche und Mitbeteiligung an der Erstellung des öfftl. WCs.

Ressort Kommunikation: Aufgleisung und Aufschaltung der neuen Web-Site.

Ressort Jugend: Organisation des Konf- und Präparanden Unterrichts und Religionsunterricht.

Ressort Präsidium: Organisation der Gottesdienstplanung mit Pfarrpersonen und Organisten.

Noch sind wir als Quartett im Vorstand unterwegs, haben die Hoffnung aber noch nicht aufgegeben, in Zukunft als Quintett Vorstandsmusik spielen zu können.

Wer weiss, vielleicht ist es dann in 2025 möglich, den vakanten Sitz im Vorstand zu besetzen.

Ich möchte jedoch gerne festhalten, dass wir zu viert eine gute konstruktive, wertschätzende und ermutigende Zusammenarbeit in der Vorstandarbeit pflegen dürfen. Dafür möchte ich mich bei Stephan, Lieni und Andreas ganz herzlich bedanken.

In unserem Quartett spielen wir zwar unterschiedliche Instrumente und Melodien, doch wenn es um die Verantwortung zum Wohl, zum Aufbau und zur Entwicklung unserer Kirchengemeinde geht, spielen wir immer einstimmig. Dieses Anliegen tragen wir oft mit uns herum, beschäftigen uns damit und freuen uns, wo immer es gelingt.

Ich meine, das meiste aus dem vergangenen Jahr 2024 rund ums Leben und Geschehene der Kirchengemeinde Fläsch festgehalten zu haben und ich würde nun gerne schreiben, dass die Kirchenglocken sowie sie das Jahr eingeläutet auch ausgeläutet haben. Doch das war am 31. Dezember 2024 nicht so, denn am 29. Dezember 2024 hat ein technischer Defekt dem Geläute der Fläscher Glocken ein Ende gemacht. Gott sei Dank nicht für immer, denn ich wurde mehrfach darauf angesprochen, dass das Glockengeläut gefehlt habe. Im Januar konnten zum Glück die

Reparaturarbeiten stattfinden und wir können uns wieder über unser Kirchengeläut freuen.

Wenn das Glockengeläut uns nun nicht ins neue Jahr begleiten konnte, so kann es sicher dieser Segen aus dem alten Irland:

*Du, Gott der Anfänge, segne uns,  
wenn wir deinen Ruf hören,  
wenn deine Stimme uns lockt zu Aufbruch und Neubeginn.  
Du, Gott der Anfänge, behüte uns, wenn wir loslassen und Abschied nehmen,  
wenn wir dankbar zurückschauen auf das, was hinter uns liegt.  
Du, Gott der Anfänge, lass dein Gesicht leuchten über uns, wenn wir vertrauend einen neuen Schritt wagen auf dem Weg unseres Lebens.  
Du, Gott der Anfänge, segne uns.*

Fläsch im Januar 2025  
Elsbeth Gabathuler